

Hausordnung

Gemäß den Bestimmungen des Landesgesetzes über Schulen in Rheinland-Pfalz und der Übergreifenden Schulordnung (ÜSchO) gibt sich das Kurfürst-Salentin-Gymnasium nachstehende Hausordnung:

1. Allgemeines

a) Die Hausordnung gibt den Rahmen für das Zusammenleben und die Arbeit aller an der Schule Beteiligten. Sie regelt das Verhalten bei Gefahr, Unfällen, in Pausen und Freistunden, vor und nach dem Unterricht sowie beim Verlassen des Schulgebäudes. Alle Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sind mitverantwortlich für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im Schulbereich. Zum Schulbereich gehören das alte Hauptgebäude, das Zentralgebäude, die beiden Turnhallen und die Schulhöfe. Die Salentinstraße ist kein Schulgelände.

Alle Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums, die den Bereich einer anderen Schule aufsuchen, unterliegen der dort gültigen Hausordnung. Generell haben sich Schülerinnen und Schüler in ihrem Schulbereich aufzuhalten.

b) Die Mülltrennung und die damit verbundene Entsorgung der anfallenden Müllsorten sind in die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler gestellt.

c) Gemäß § 93 ÜSchO sind das Rauchen und der Genuss von Alkohol und Kräutermischungen auf dem Schulgelände generell untersagt.- Unangemessene Kleidung (z. B. bauchfrei, tief dekolletiert, rassistische Aufdrucke etc.) ist unerwünscht.

d) Der Katastrophenplan ist Bestandteil der Hausordnung. Jeder Missbrauch von Sicherheitseinrichtungen (Alarmknöpfe, Feuerlöscher, Panikhebel, etc.) hat zu unterbleiben. Das einwandfreie Funktionieren dieser Einrichtungen kann Menschenleben retten!

e) Für mutwillig oder fahrlässig beschädigtes Schuleigentum haften die betreffenden Schülerinnen und Schüler und/oder deren Eltern.- Ein besonders sensibler Bereich sind die Toiletten, wo aus hygienischen und ästhetischen Gründen größte Sauberkeit selbstverständlich ist.- Kaugummikauen ist wegen der daraus resultierenden Verschmutzung und Beschädigungen im Schulgebäude untersagt.

2. Unterrichtszeit

Die allgemeine Unterrichtszeit beginnt um 07.55 Uhr und endet um 13.05 Uhr; der Nachmittagsunterricht erstreckt sich von 13.55 Uhr bis 17.00 Uhr.

3. Verhalten vor und nach dem Unterricht

a) Das Zentralgebäude ist ab 07.00 Uhr geöffnet. Ab 07.30 Uhr begeben sich die Schülerinnen und Schüler in ihre Klassenräume, die unmittelbar vorher von den aufsichtführenden Lehrkräften aufgeschlossen werden. Dies gilt auch für die Schülerinnen und Schüler, die in der 1. Stunde Unterricht in einem anderen Klassenraum, in einem Fachraum oder in der Sporthalle haben. Sie finden sich aber rechtzeitig vor der Tür des Raumes ein, in dem ihr Unterricht stattfindet.

Den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe (MSS) stehen in Freistunden als Aufenthaltsmöglichkeiten die Mediothek während ihrer Öffnungszeiten sowie die Räume

102 und 460 zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-10 können sich bei vorzeitigem Unterrichtsschluss in der 5. und 6. Stunde in der Mediothek aufhalten.

b) Beginnt der Unterricht nicht mit der 1. Stunde (07.55 Uhr), so sollen die Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit erst zur angegebenen Zeit zur Schule kommen. Ist dies nicht möglich, ist jeder den Unterricht störende Lärm zu vermeiden. Dies gilt auch, wenn der Unterricht vor der 6. Stunde endet.

c) Wenn eine Klasse/ein Kurs ohne Lehrkraft ist, meldet die Klassen-/Kurssprecherin bzw. der Klassen-/Kurssprecher dies spätestens 5 Minuten nach Stundenbeginn im Sekretariat.

d) Am Ende der letzten Unterrichtsstunde verlassen alle Schülerinnen und Schüler den Klassenraum. Jeder sorgt mit dafür, dass der Raum in ordentlichem Zustand verlassen wird. Alle Stühle sind hochzustellen, die Fenster zu schließen und das Licht zu löschen.

4. Pausen

a) In den kleinen Pausen bleiben die Schülerinnen und Schüler in der Regel in den Klassenräumen.

b) Zu Beginn der großen Pausen begeben sich alle Schülerinnen und Schüler auf direktem Weg auf den für sie vorgesehenen Pausenhof (Hinterhof: Klassen 5-10, Vorderhof vor der Mediothek: Klassen/Kurse 10-13, Vorderhof vor dem Haupteingang: Kurse 11-13). Die Klassen- und Fachräume werden zu Beginn der großen Pause von den jeweiligen Fachlehrerinnen und Fachlehrern abgeschlossen. Nach dem ersten Gong am Ende der großen Pause begeben sich die Schülerinnen und Schüler umgehend und wiederum auf direktem Weg zu ihren Klassen- bzw. Fachräumen. Die Fachlehrkräfte der nächsten Stunde schließen die Räume wieder auf.

c) Die Schülerinnen und Schüler der MSS können in allen Pausen in den Unterrichtsräumen bleiben, jedoch sollen sie sich nicht auf den Fluren aufhalten.

d) Bei schlechtem Wetter ist es erlaubt, sich auf den unteren Fluren der beiden Schulgebäude aufzuhalten (Regenpause).

e) Für Aufräumarbeiten auf den Pausenhöfen, im Eingangsbereich (neue Aula) und in den Aufenthaltsräumen wird ein besonderer Schülerdienst eingeteilt.

f) In den Pausen und Freistunden dürfen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I das Schulgelände nur mit ausdrücklicher Genehmigung einer Lehrkraft verlassen. Dabei besteht bei privatem Anlass kein Versicherungsschutz; Schülerinnen und Schüler der MSS handeln in eigener Verantwortung.- Die Schließfächer dürfen nur in den 5-Minuten-Pausen aufgesucht werden bzw. am Ende der großen Pausen erst nach dem 1. Gong.

5. Nutzung technischer Mobilgeräte

Während des gesamten Schultages sind technische Mobilgeräte auszuschalten und sicher zu verstauen. Die Aufsicht führende Lehrkraft kann Ausnahmen gestatten. In der Mediothek entscheidet Frau Klein über Ausnahmen zum Zwecke der Recherche. In den MSS-Aufenthaltsräumen ist der Audio-Betrieb technischer Geräte mit Kopfhörern und das Telefonieren erlaubt, wenn niemand gestört wird. Für die Mittelstufe ist in der Mittagspause in den Aufenthaltsräumen der Audio-Betrieb technischer Geräte mit Kopfhörern erlaubt. Ansonsten ist das Tragen von Kopfhörern im Schulgebäude zu unterlassen.

Bei Verstößen gegen das Verbot der Nutzung mobiler Geräte wird das Mobilgerät der bzw. dem Betroffenen abgenommen, ausgeschaltet und mit Angabe des Besitzernamens bei der Schulleiterin abgegeben. Dies wird dokumentiert. Die betroffene Schülerin bzw. der betroffene Schüler erhält nach Unterrichtsschluss desselben Tages das Mobilgerät ausgehändigt und wird gleichzeitig belehrt und ermahnt. Im Wiederholungsfall innerhalb eines Schuljahres wird in der Regel eine Ordnungsmaßnahme ausgesprochen.

6. Klassen- und Fachräume

- a) Die Schülerinnen und Schüler begeben sich pünktlich zum Unterrichtsbeginn in die Klassenräume bzw. warten vor den Fachräumen. Letztere dürfen nur in Begleitung einer Lehrperson betreten werden. Sie sind generell verschlossen und unterliegen einer eigenen Benutzungsordnung. Diese ist den Schülerinnen und Schülern zur Kenntnis zu bringen.
- b) Klassenräume können im Einverständnis mit der Schulleiterin und der Klassenleiterin bzw. dem Klassenleiter gestaltet werden.
- c) Wegen der Diebstahlgefahr sollten größere Geldbeträge oder sonstige Wertsachen nicht mit in die Schule gebracht werden.

7. Verhalten bei Krankheit, Unfall und Gefahr

- a) Krankheit, Unfall oder Gefahr sind der jeweiligen Fachlehrkraft zu melden. Sie entscheidet, welche Maßnahmen zu treffen sind.
- b) Schulunfälle sind der Unfallkasse Rheinland-Pfalz zu melden. Die Abwicklung erfolgt über das Sekretariat.

8. Verkehrsverhalten

- a) Die allen bekannte gedrängte Verkehrssituation zu Beginn und Ende des Schulvormittags verlangt von allen Beteiligten äußerste Umsicht und Rücksicht.
- b) Fahrräder können im Palisadenbereich vor der alten Turnhalle abgestellt werden. Mofas und Motorräder werden in der Salentinstraße innerhalb der vorgesehenen Markierungen geparkt. Hierbei ist jegliche Behinderung der Zu- und Durchfahrten – insbesondere für Rettungsfahrzeuge – zu vermeiden.- Für Autos sind auf dem Schulgelände keine Parkmöglichkeiten vorhanden.

9. Schlussbestimmung

Diese Hausordnung gilt vom Tag ihrer Bekanntmachung bis auf Widerruf. Sie hängt in jedem Unterrichtsraum aus und ist zu Beginn eines jeden Schuljahres der Klasse bzw. dem Stammkurs bekanntzugeben und zu erläutern.

Andernach, 21.05.2015

gez. Birgit Vogel
Schulleiterin